



Protokoll zur 21. Generalversammlung des Verbandes der Krippenfreunde Österreichs

Ort: FamBoZi, Florianistraße 7, 6170 Zirl
Datum: Samstag, 19. Oktober 2019
Beginn: 12.30 Uhr
Ende: 16.50 Uhr

Teilnehmer: siehe beiliegende Anwesenheitsliste

Stams, am 19.09.2019

**EINLADUNG ZUR 21. GENERALVERSAMMLUNG
DES VERBANDES DER KRIPPENFREUNDE ÖSTERREICHS
am Samstag, 19. Oktober 2019, 12:30 Uhr
FamBoZi, Florianistraße 7, 6170 Zirl**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Totengedenken
4. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 5. Mai 2018
5. Bericht des Präsidenten
6. Bericht der Verbandsvorsitzenden
7. Bericht des Kassiers
8. Bericht der Rechnungsprüfer
9. Beschlussfassung über die Vertagung der Entlastung des Kassiers und des Verbandsvorstands bis zum Abschluss der Rechtsverfahren
10. Neuwahl eines Rechnungsprüfers für die Restperiode
11. Beschlussfassung über die Kooptierung/Neuwahl eines Kassiers
12. Beschlussfassung über die vom Vorstand ausgearbeitete Änderung der Verbandsstatuten
13. Beschlussfassung des Voranschlages für das Jahr 2020
14. Beratung und Beschlussfassung über Anträge welche bis zum 12. Oktober 2019 schriftlich beim Vorstand eingegangen sind
15. Festlegung des Termins und des Tagungsortes für die 22. Generalversammlung
16. Allfälliges

Auf eine trotz der schwierigen Rahmenbedingungen erfolgreiche Generalversammlung

Für den Verbandsvorstand

DDr. Herwig van Staa
Präsident

DI (FH) Klaus Gspan
Vorstandsvorsitzender

Prof. Dr. Franz Grieshofer
Vorstandsvorsitzender

Anträge sind dem Vorstand via E-Mail an GV2019.krippe@zirl.net bzw. via eingeschriebenem Brief an den Verband der Krippenfreunde Österreichs Stiftshof 1, 6422 Stams zu übermitteln und müssen spätestens bis zum 12. Oktober 2019 eingegangen sein.

Zur bestmöglichen Vorbereitung der Generalversammlung wird um Anmeldung über die jeweiligen Landesverbände bzw. via E-Mail an GV2019.krippe@zirl.net mit der Angabe der bei der Generalversammlung teilnehmenden Mitglieder ersucht.



TO1: Eröffnung und Begrüßung:

Herwig van Staa eröffnet um 12.35 die Generalversammlung – eingeleitet wird die Generalversammlung mit einer musikal. Darbietung von 2 Schülern der Musikschule Zirl (Harfe und Harmonika). Er bedankt sich bei beiden für die himmlischen Klänge und himmlische Atmosphären. Er begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, die Landesobleute, die beiden Bundesvorsitzenden und die Vorstandsmitglieder, und als Gast, Rechtsanwalt Dr. Markus Altenweis, welcher in Hinblick auf das aktuelle Rechtsverfahren eingeladen wurde.

TO 2: Festlegung der Beschlussfähigkeit:

Die ist Beschlussfähig ist gegeben, 71 Personen sind in der Anwesenheitsliste eingetragen, es gibt Bevollmächtigungen in einer größeren Zahl von 2 Landesverbänden, diese wurden vorgelegt. Somit sind wir beschlussfähig.

TO 3: Totengedenken:

Wir wollen hier in würdiger Weise aller Verstorbenen Mitglieder im Bundesverband gedenken. Er bittet alle Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben. Es wird ein „Vater unser“ gebetet. Herwig van Staa bedankt sich bei Allen für die Trauerkundgebung.

TO4: Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 05. Mai 2018:

Herwig van Staa – er fragt die Anwesenden, ob es Einwände zum Protokoll der Generalversammlung vom 05.05.2018 gibt.

Ossi Gapp – Er hat einen Einwand, er möchte um die Verlesung des Kassaberichtes bitten.
Klaus Gspan – „TO 9 Bericht der Rechnungsprüfung und Antrag auf Entlastung des Vorstandes – Bericht von Willi Engl - die Kassa wurde am 04.05. geprüft, geprüft wurden die Einnahmen und Ausgaben im Zeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2017. Anwesend waren Alexandra Höllwarth, Monika Körber und er. Entschuldigt hat sich Edwin Loacker. Es wurde vermerkt, dass sich Alexandra und Monika hervorragend für den Verband einsetzen, dafür gebührt ihnen unser besonderer Dank. Die Finanzgebarung wird mehr als professionell geführt. In Anbetracht, das die Geschäftsführerin, die Kassierin und er, in den letzten Jahren immer wieder auf die Unausgeglichenheiten der Einnahmen und Ausgaben hingewiesen haben, ist es zum einen erfreulich, dass es durch die Reduktion des Krippenfreundes von 4 auf 3 Ausgaben, seitens des Vorstandes, zu einer vorzeitigen Schadensbegrenzung gekommen ist. Von einer Lösung der misslichen Lage des österr. Verbandes ist man aber weit entfernt. Zudem ist aber zum Vermerken, dass in den letzten Jahren die Kosten für die Lebenserhaltung gestiegen sind, aber auch die Kosten für den Druck und die Versendung des Krippenfreundes sind extrem gestiegen. Der Mitgliedsbeitrag wäre auf € 10.- zu erhöhen. Andererseits kann die Serviceleistung von 4 Heften des Krippenfreundes nicht mehr aufrecht gehalten werden. Willi Engel bittet um die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wurde mehrheitlich entlastet.“

Herwig van Staa – gibt es dazu noch Fragen, dies ist nicht der Fall, somit ist das Protokoll genehmigt.



TO 5: Bericht des Präsidenten:

Herwig van Staa - er wird seinen Bericht in aller Kürze machen – Er stellt sich kurz vor, und berichtet, wie er zu der Funktion des Präsidenten des österr. Krippenverbandes gekommen ist. Da er schon seit Jahrzehnten mit der Krippenbewegung eng verbunden ist und niemand für diese Funktion gefunden werden konnte stellte er sich zur Verfügung. Durch ein Glückwunschsreiben des Obmannes der Vorarlberger Krippenfreunde hat er dann erfahren, dass er der neue Präsident der Krippenfreunde Österreichs ist. Er hat dann mit der vorherigen Präsidentin, Beate Palfrader, gesprochen, und lt. ihr ist diese Funktion nur eine Ehrenfunktion, kein Problem, wenn er bei einer Sitzung nicht anwesend ist. Die Geschäfte führen die beiden Verbandsvorsitzenden. Bei der Vorstandssitzung in Zirl, Mitte September 2018, war er das erste Mal anwesend, und erfuhr, dass der Verband Verluste macht. Es muss ein ausgeglichenes Budget zustande kommen, mit Einsparungen ist dies möglich. Man hat die Einsparungen dann in die Wege geleitet, es war nicht immer einfach, da es in einigen Landesverbänden Widerstände gegeben hat. Er hat sich bemüht kostengünstige Büroräume zu bekommen. Im Stift Stams wurden uns dann 2 Räume zur Verfügung gestellt. Dann wurde gesiedelt.

Zu Beginn 2019 hat er dann ein Schreiben der Geschäftsführerin bekommen, dass die Kassierin zurückgetreten ist, es gibt aber eine Stellvertreterin, sie wird die Geschäfte nahtlos übernehmen. 2 Tage später hat er dann ein Schreiben der Kassierin, in welchem sie sich bei Allen bedankte aber auch bemerkte dass sie nichts mit den Finanzgeschäften im Verband zu tun gehabt hatte.

Sie kann zurücktreten, ihr Rücktritt wird aber erst mit der Entlastung, diese kann es aber nur bei der Generalversammlung geben, wirksam. Er bat dann Klaus Gspan, dass die Übergabe von der Kassiererin auf die Stellvertreterin ordnungsgemäß, mit allen Unterlagen, erfolgt. Lt. der Geschäftsführerin sind alle Unterlagen beim Buchhalter und beim Steuerberater, dieser hat gerade erst den Jahresabschluss gemacht. Klaus Gspan war dann dort und musste feststellen, dass die Unterlagen nicht dort waren. Er hat mich dann darüber informiert. Ich wurde aber auch über alle weiteren Schritte informiert, welche ich unterstützt habe. Er ist auch dafür eingetreten, dass eine völlige Transparenz und Erhebung gemacht wird. Es hat dann auch eine Vorstandssitzung gegeben, in welcher alle Vorstandsmitglieder inkl. den Landesobleuten informiert wurden. Sein erster Gedanke war aber, mit sofortiger Wirkung zurück zu treten, er hat sich dann aber bereit erklärt, solange zu bleiben, bis alles aufgeklärt ist. Klaus Gspan hat alle Arbeit gemacht, Schulden waren da aber auch viele offene Rechnungen. Rechtsanwalt Dr. Altenweisl wird dann offene Fragen beantworten. Er übergibt das Wort wieder an Klaus Gspan.

TO 6: Bericht der Verbandsvorstandsvorsitzenden:

Klaus Gspan – bei der Vorstandssitzung im September wurde der Wunsch nach einem ausgeglichenen Budget laut, weshalb man beschlossen hat von 4 auf 2 Krippenfreunde zurück zu gehen. Ebenso wurde beschlossen, dass bei der Generalversammlung über eine Änderung der Mitgliedsbeiträge der Generalversammlung vorgelegt wird. Man ist der Meldung, dass die Kassierin mit den Finanzgeschäften nichts zu tun hatte, umgehend nachgegangen. Nach Übermittlung der Unterlagen wurde mir vom Steuerberater mitgeteilt, dass diese Berichte gefälscht sind. Es wurde dann sofort mit Rechtsanwalt Dr. Altenweisl Kontakt aufgenommen und die weiteren Schritte besprochen. Er übergibt das Wort an Dr. Altenweisl.

Dr. Markus Altenweisl – er stellt sich kurz vor.

Er stellt kurz die Situation im Strafverfahren vor. Es gibt aber nicht viel Neues. Die Medien haben gut und informativ berichtet. Er wurde vom Verband beauftragt, bis zum jetzigen Zeitpunkt alles zu begleiten, er ist aber noch nicht beauftragt, den Verband im Strafverfahren zu vertreten.



Er hat sich mit Klaus Gspan zusammengesessen, dieser hat ihm berichtet, dass vermutet wird, dass es im Verband zu Unregelmäßigkeiten gekommen ist. Er hat als Anwalt des Krippenverbandes mit Fr. Höllwarth Kontakt aufgenommen und sie um ein Gespräch gebeten. Sie hat diesem Gespräch zugesagt und sie haben sich dann bei Dr. Altenweisl im Büro getroffen. Fr. Höllwarth ist dann zu diesem Gespräch mit einem Anwalt gekommen. Sie wurden dann damit konfrontiert, dass die Kassierin mit den finanziellen Angelegenheiten nichts zu tun hatte. Sie ist dann gleich zusammengebrochen und hat zugegeben, dass es Unregelmäßigkeiten gegeben hat. Es tut ihr leid. Zu diesem Zeitpunkt waren noch keine Zahlen bekannt. Der Schaden wurde aber bereits damals auf über € 300.000.- geschätzt. Nach Gesprächen mit dem Anwalt von Fr. Höllwarth wurden dem Verband € 23.000.- in bar ausgehändigt. Somit konnte ein sofortiger Konkurs des Verbandes abgewehrt werden. Klaus Gspan hat dann alle Konten überprüft. Es wurde seitens des Verbandes eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft eingebracht. Fr. Höllwarth hat dann zeitgleich auch eine Selbstanzeige gemacht, diese wirkt wie ein Geständnis, welches in einem Verfahren mildernd wirken kann. Von der Polizei wurden dann die Ermittlungen aufgenommen. Klaus Gspan hat dann mit einem Team in wochenlanger Arbeit den Schaden erhoben. Dabei ist man auf eine Summe von € 480.000.- gekommen. Es wird uns allen unklar sein, wie es möglich ist, in diesen Jahren so viel Geld zu verbrauchen, sondern auch wie es möglich ist einen Verband um diese Summe zu erleichtern. Man sieht ein strafrechtliches Verhalten aber niemand an.

Gestern wurde die Anklageschrift gegen Fr. Höllwarth erhoben, und es wurde von einem Schaden von € 480.000.- ausgegangen. Sie wird ein Strafverfahren, wegen schweren Betruges und Untreue erhalten, man spricht dabei von 1 – 10 Jahren. Fr. Höllwarth hatte ein Privatkonkursverfahren anhängig, sie hat also über keine finanziellen Mittel verfügt, sowie auch ihr Ehemann.

Um eine Frage vorweg zu beantworten, was kann so einem Menschen passieren – es wird erwartet, dass sie eine Freiheitsstrafe bekommt, da besteht die Möglichkeit, im Falle einer Unbedingten Strafe, dass sie eine Fußfessel bekommt. Das ist der Verfahrensstand.

Er hat dann dem Verbandsvorsitzenden empfohlen, dass man sich im Privatverfahren als Privatbeteiligter anschließt. Dass man aber von der Angeklagten nie ein Geld bekommt, davon, so glaubt er, kann man ausgehen. Soweit sein aktueller Bericht.

Herwig van Staa – er hat sich in dieser Angelegenheit sehr strapaziert, er kennt den Verband und die Tätigkeit des Verbandes. Er hat den Bischof gebeten, dass sich die Bischofskonferenz mehr um die Krippenvereine annimmt. In Wien war kein kirchlicher Vertreter bei der Ausstellung anwesend. Die Krippenbewegung ist ein christliches Anliegen. Bischof Glettler wird dies unterstützen. Soweit sein Bericht.

Klaus Gspan - nach dem Rücktritt von Alexandra Höllwarth hat es eine Vorstandssitzung in Salzburg gegeben, das weitere Procedere wurde dort besprochen, auch die Kassiererin hat ihr Amt zurückgelegt, gegen Alexandra Höllwarth wurde eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft eingereicht. Es wird kein Kassier bestellt, die beiden Verbandsvorsitzenden übernehmen vorübergehend diese Funktion – Beschluss der Vorstandssitzung. Es wird auch keine Geschäftsführung bestellt. Informationen dazu wurden auf die Homepage gestellt und an die Landesobleute weitergegeben damit diese ihre Mitglieder informieren. Es wurde auch beschlossen, dass eine Arbeitsgruppe installiert wird, welche die Bankunterlagen sichtet und zuordnet.

In einer weiteren Sitzung am 5.Juli wurde beschlossen, dass die Statuten geändert werden um den Verband positiv in die Zukunft zu führen.

In einer Vorstandssitzung im September, in Salzburg, wurde über den derzeitigen Stand des Verbandes berichtet, die vorgelegten Statuten wurden überarbeitet. Es muss noch geklärt werden, wer den österr. Verband im Strafverfahren gegen Alexandra Höllwarth vertreten wird.



Auch gibt es offene Fragen zum Steuerberater. Ist es von dort auch zu Verfehlungen gekommen um eine Anklage einzureichen. Als ein Verdacht der Untreue aufgekommen ist hat man die Unterlagen geprüft, diese waren nicht stimmig, dass diese aber gefälscht waren hat man nicht gewusst.

Es war nicht erkennbar, dass die GF das Geld verjubelt hat.

Franz Grieshofer – sein Bericht – es wurde alles im Einvernehmen mit Klaus Gspan gemacht, er kann den Ausführungen von Klaus nichts mehr hinzuzufügen, er hat auch Vertrauen gehabt. Er hofft, dass ein Schlusstrich gemacht werden kann und man einen Neubeginn machen kann. Was passiert ist, kann man nicht rückgängig machen, die Frage ist aber – wie schaut die Zukunft aus.

Herwig van Staa - es ist in der Vergangenheit sehr viel passiert, man sollte darüber reden. Er wird immer wieder angesprochen, was ist los, und wie geht's weiter.

Weiter zum Bericht des Kassiers

TO 7: Bericht des Kassiers:

Willi Pröll berichtet über die Aufarbeitung

2018 hat die Kassiererin noch gearbeitet. Die Kassiererin hat den Rücktritt erklärt, auch ihre Stellvertreterin ist zurückgetreten, weshalb Hr. Pröll den aktuellen Status vorträgt.

Willi Pröll – Obmann von Götzis, er war Teil des Gremiums, die Schadenssumme festzustellen, die Unterlagen waren mangelhaft, keine Buchführung, Unterlagen waren gefälscht, 13.000 Zu und Abgänge, Hr. Kurt Mattle hat die Gruppe geleitet, er selbst war Steuerprüfer.

2013 wurde der letzte Kassabericht vom Steuerberater gemacht. Ab 2014 haben die Kassaberichte mit den Kontoständen des Verbandskontos und des Spendenkontos nicht mehr übereingestimmt. Vom Verbandskonto wurden z.B. Barabhebungen von knapp € 67.000.- getätigt. Spesen, Urlaube, und eindeutige Privatausgaben wurden damit beglichen. Überweisungen wurde auf gefälschte Empfänger getätigt.

Unter der Berücksichtigung der erfolgten Rückzahlungen und zugestandenen Spesen für Fr. Höllwarth wurde ein effektiver Schaden für den Verband von 451.641,57 € ermittelt.

Herwig van Staa – er bedankt sich bei dem Team für die Aufarbeitung der Unterlagen. Klaus hat alle Unterlagen zur Verfügung gestellt, diese wurde auch von der Ermittlungsbehörde wohlwollend angenommen. Die Ermittlungsbehörde hat einen Schaden von € 481.000.- an die Staatsanwaltschaft übergeben. Bei dieser Summe wurden die getätigten Rückzahlungen nicht berücksichtigt.

Wortmeldungen??

Frage – wie kann es sein, dass Jahrelang so viel Geld verschwindet??

Herwig van Staa - das wusste niemand, weil gefälschte Unterlagen vorgelegt wurden.

Auch der Verkaufserlös der Wohnung in der Sillgasse wurde bei den Jahresberichten immer als Jahresbestand gelistet – dieser war gefälscht!

Alexandra Höllwarth wollte von den Vorsitzenden eine Vollmacht, dass sie alleine zeichnungsberechtigt ist, sie hat diese, nicht unterschrieben, bei der Bank vorgelegt.



TO 8: Bericht

der

Rechnungsprüfer:

Herbert Klein – er wurde voriges Jahr als Rechnungsprüfer gewählt, er wurde aber kurz nach seiner Wahl mit bösen E-Mails bombardiert, er kann den Vorstand nicht entlasten, er steht auch künftig für diese Funktion nicht mehr zur Verfügung,

Herwig van Staa - es wurde mit den Verbandsvorsitzenden besprochen, bevor die Gerichtsverhandlung nicht abgeschlossen ist, kann der Vorstand nicht entlastet werden.

71 Teilnehmer sind anwesend, 61 Stimmberechtigt (10 sind nicht Mitglieder im österr. Verband)
Dietmar Schneider, Obmann der Krippenfreunde Vorarlberg hat 260 Bevollmächtigungen von Vorarlberg.
12 Bevollmächtigungen aus Oberösterreich wurden dem Landesvorsitzenden, Karl Hennerbichler, übertragen.
Für das letzte Jahr gibt es keinen Kassabericht.

Der aktuelle Kassastand beträgt derzeit € 16.710.-, aktuelle Forderungen in der Höhe von € 13.847.- stehen dem gegenüber, das Mitgliederverwaltungsprogramm, Anwaltskosten, Kontoführungsgebühren, Miete im Stift, offene Rechnungen, Tirol hat dem MB 2 noch nicht zur Gänze überwiesen und sind noch 1.067 € offen.

Bis zum Ende des Jahres werden noch Ausgaben in der Höhe von 6.995,- € prognostiziert.

Das ergibt bis Ende 2020 einen prognostizierten Fehlbetrag von € 3.066.-

Ossi Gapp - Tirol hat am Freitag € 5.000.- überwiesen.

Herwig van Staa - mit der Druckerei Alpina hat es weitere Gespräche gegeben, das Ergebnis ist noch offen

TO 9: Beschlussfassung über die Vertagung der Entlastung:

Hat jemand einen anderen Vorschlag für die Entlastung des Vorstandes
Kassierin und Vorstandsmitglieder werden nicht entlastet

Beschluss – einstimmig

TO10: Neuwahl eines Rechnungsprüfers für die Restperiode:

Die neuen Rechnungsprüfer prüfen ab jetzt, nicht die Vergangenheit
Es werden 2 neue Rechnungsprüfer benötigt, Engl Willi ist zurück getreten
Wir brauchen 2 Rechnungsprüfer für die Restperiode,
Seiringer Wolfgang und Mike Diery stellen sich zur Verfügung
Falls es notwendig ist, üben sie diese Funktion auch weiter aus

Beschluss – Einstimmig

TO11: Beschlussfassung über die Kooptierung/Neuwahl eines Kassiers:

Herwig van Staa- die beiden Vorsitzenden machen weiter, und er auch, oder meldet sich sonst Jemand? Er bietet an, zusätzlich die Rechnungen abzuzeichnen – dies wird von den Anwesenden begrüßt.

Protokollführer Lambert Windhagauer macht ebenso als Schriftführer für die Restperiode weiter.



TO12: Beschlussfassung über die vom Vorstand ausgearbeitete Änderung der Verbandsstatuten:

Herwig van Staa – gibt es dazu Wortmeldungen,

Ossi Gapp – in der letzten Vorstandssitzung wurde ein Entwurf ausgearbeitet, der erste Entwurf war beschämend, er und Alois Aufschnaiter haben sich gegen diesen Entwurf ausgesprochen. Ein Punkt waren die Stimmvergaben. Er schließt aber auch aus, eine Funktion im österr. Verband anzunehmen.

Gewisse Dinge müssen in den Statuten vorhanden sein, die Zweckmäßigkeit muss vorhanden sein, er stimmt nicht zu, 2 gravierende Punkte, die Stimmenvergabe ist auch noch ein Thema. Er ist aber auch dafür, dass Tirol noch Mitglied beim österr. Verband bleibt.

Klaus Gspan – der Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der unbedingt erforderlichen Änderung der Statuten in Hinblick auf die Gemeinnützigkeit und der Änderung des Verbandssitzes von Kematen nach Stams mit aufgenommen. Es liegt ein Antrag aus Vorarlberg für Beschluss der Statuten in der Version vom 06.10.2019 vor.

Man benötigt für das nächste Jahr ca. € 10.000.- für den laufenden Betrieb, der Voranschlag ist für ein Jahr, nächstes Jahr wird wieder neu darüber geschaut und neu berechnet werden. Dieser Betrag sollte von den Landesverbänden aufgebracht werden, die Kosten für den KF müssen separat verrechnet werden.

Antrag vom LV Vorarlberg auf Genehmigung der Statuten vom 06.10.2019 durch die Generalversammlung.

Einzelmitglieder gibt es im Verband keine mehr, die Landesverbände sind Mitglieder im österr. Verband, die OV Mitglieder sind Mitglieder in den Landesverbänden, in Anlehnung an den Schützenbund und dem Blasmusikverband.

Herwig van Staa – kann über diesen Antrag abgestimmt werden?

Es entsteht eine Diskussion - Vorarlberg zieht seinen Antrag zurück. Seitens des LV Tirol wurde auch ein Antrag eingereicht, dieser wird ebenfalls zurückgezogen.

Wenn es neue Statuten gibt müssen diese bei der nächsten Generalversammlung genehmigt werden, Die Statuten werden nochmals geändert und an die Landesobleute versandt.

Die unbedingt erforderlichen Änderungen der Statuten in Hinblick auf die Gemeinnützigkeit werden **einstimmig beschlossen**.

TO13: Beschlussfassung des Voranschlages für das Jahr 2020

Klaus Gspan – Da die Statuten nicht geändert wurden, würde der Mitgliedsbeitrag wie bisher bei € 6,8.- bleiben, der Krippenfreund würde an alle dem österr. Verband gemeldeten versendet.

Ossi Gapp – von Tiroler Seite ist dieser Vorschlag nicht umsetzbar, er ist für den Schlüssel 250,

Klaus Gspan – ist mit den derzeitigen Statuten nicht machbar

Alois Aufschnaiter - wie weiß der Verband wer den KF bekommt,

Klaus Gspan – wird von den Landesverbänden bekannt gegeben,

Mitgliedsbeitrag wurde 2019 für das erste und zweite Quartal verrechnet,

Karl Hennerbichler – man kann seiner Meinung das Model 250 hernehmen, damit wir da einmal weiter kommen, zumindest für 2020, das andere wird im Rahmen der nächsten Generalversammlung beschlossen.



Variantengegenüberstellung
Jahresbeiträge

	Variante 250			Variante 500			Variante 1000		
	Stimmen	Jahres- beitrag	Ersparnis	Stimmen	Jahres- beitrag	Ersparnis	Stimmen	Jahres- beitrag	Ersparnis
Landesverband Vorarlberg	4	1.600	-7.722,80	3	1.725	-7.597,80	2	1.500	-7.822,80
Landesverband Oberösterreich	4	1.600	-5.254,40	3	1.725	-5.129,40	2	1.500	-5.354,40
Landesverband Tirol	6	2.400	-21.869,20	5	2.875	-21.394,20	4	3.000	-21.269,20
Landesverband Steiermark	2	800	-2.294,00	1	575	-2.519,00	1	750	-2.344,00
Landesverband Burgenland	2	800	-1.423,60	1	575	-1.648,60	1	750	-1.473,60
Landesverband Niederösterreich	2	800	-2.212,40	1	575	-2.437,40	1	750	-2.262,40
Landesverband Salzburg	3	1.200	-4.172,00	2	1.150	-4.222,00	1	750	-4.622,00
Landesverband Kärnten	3	1.200	-2.240,80	2	1.150	-2.290,80	1	750	-2.690,80
Landesverband Wien	1	400	-35,20	1	575	139,80	1	750	314,80
		10.800			10.925			10.500	
	1	0-250		1	0-500		1	0-1.000	
	2	250-500		2	500-1.000		2	1.000-2.000	
	3	500-1.000		3	1.000-2.000		3	2.000-4.000	
	4	1.000-2.000		4	2.000-4.000		4	4.000-8.000	
	5	2.000-4.000		5	4.000-8.000		5	>8.000	
	6	4.000-8.000		6	>8.000				
	7	>8.000							

Herwig van Staa – Frage an Ossi Gapp - können wir so verfahren

Ossi Gapp stimmt zu

Beschluss – Einstimmig für das Modell 250

TO14: Beratung und Beschlussfassung über Anträge welche bis zum 12. Oktober 2019 schriftlich beim Vorstand eingegangen sind:

Beide eingegangenen Anträge wurden im Zuge der Sitzung ausführlich besprochen, aber zurückgezogen.

TO15: Festlegung des Termins und der Tagesordnung für die 22. Generalversammlung:

Karl Hennerbichler – Er schlägt Linz vor, im ersten Halbjahr 2020, der genaue Termin und Veranstaltungsort wird aber noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Beschluss – Einstimmig

TO16: Allfälliges

Seiringer Wolfgang - Krippenbauschulen – es gibt derzeit keinen Koordinator, man sollte sich bis zur nächsten Vorstandssitzung dazu Gedanken machen wie man damit weitermacht

Klaus Gspan – ist ein Thema der nächsten Vorstandssitzung

Ossi Gapp – von Tiroler Seite sollten die Anforderungen überarbeitet werden, in einer eigenen Sitzungen der Schulleiter, der Termin wird bekannt gegeben, die Krippenbauschulen arbeiten weiter wie gehabt,



Alois Aufschnaiter – wir Schulleiter setzen uns zusammen, und erarbeiten Vorschläge bis zur nächsten Sitzung, er erklärt sich dazu bereit, aber nicht mehr vor Weihnachten

Alle Schulen machten sich Gedanken zur Änderung der derzeitigen Unterlagen, Tirol gibt seine erst raus, wenn alle Unklarheiten beseitigt sind.

Klaus Gspan – er bedankt sich bei den Zirler Krippenfreunden für die Vorbereitungen zu dieser Generalversammlung, sie haben auch der der Übersiedlung von Kematen nach Stams mitgeholfen.

Franz Grieshofer – Gloria et pax, er war bei der Ratssitzung der UN FIOE Prae - im Aachen findet der WKK statt, Österreich sollte im Rat vertreten sein, 2020 gibt es Neuwahlen,

Karl Hennerbichler – Frage zur UN Foe Prae – hat es überhaupt Sinn, sich zu melden, der österr. Verband wurde bei den letzten Sitzungen negiert.

Franz Grieshofer - es wäre gut, wenn jemand aus Österreich im Rat wäre.

Herwig van Staa – er bedankt sich bei allen für die konstruktive Mitarbeit und das Kommen und wünscht Allen eine gute Heimfahrt

Der Protokollführer

Das Protokoll umfasst 9 Seiten und wurde nach dem Mitschnitt auf Tonträger und den zusätzlichen Aufzeichnungen und Unterlagen des Protokollführers erstellt.

Beilagen:

- Anwesenheitsliste
- Antrag Landesverband Tirol
- Antrag Landesverband Vorarlberg

Generalversammlung der Krippenfreunde Österreichs

19.10.2019

Teilnehmerliste



Nr.	Vorname	Nachname	Ortsverein	Mitglied im Verband der Krippenfreunde Österreichs	Unterschrift
1	JOSEF	GSPAN	ZIRL	JA	<i>[Signature]</i>
2	Emil	Rainlta	Götzens	JA	<i>[Signature]</i>
3	Peter	SEITNER	ZIRL	Ja	<i>[Signature]</i>
4	Günke	Hopfgartner	Silzbug	Ja	<i>[Signature]</i>
5	Serringer	Wolfgang	Geboltk.ö	Ja	<i>[Signature]</i>
6	Hilbert	Naderstuch	Kramsach	-u-	<i>[Signature]</i>
7	Josef	Stuberodt	-u-	-u-	<i>[Signature]</i>
8	Franz	Lucner	-u-	-u-	<i>[Signature]</i>
9	Arni	Japfner	Molz	-u-	<i>[Signature]</i>
10	PETER	FISCHER	ARÖDIGEN	-u-	<i>[Signature]</i>
11	ANDREAS	SCHNEIDER	Wanking	-u-	<i>[Signature]</i>
12	Lambert	WINDHARTNER	Vellach	Kärnten	<i>[Signature]</i>
13	Oswald	Gapp	Seefeld	Ja	<i>[Signature]</i>
14	Böfalner	Alain	Rasoch	Ja	<i>[Signature]</i>
15	Kernmann	Mais	Ranggen	Ja	<i>[Signature]</i>
16	JOHANN	GRÜNDLER	JENSBACH	Ja	<i>[Signature]</i>
17	ERIKA	GRÜNDLER	JENSBACH	TIROL	<i>[Signature]</i>
18	JAKOB	LINDNER	Zier	JA	<i>[Signature]</i>
19	Helmut	Moser	Ortler Schramme	Ja	<i>[Signature]</i>
20	Engelhard	Trimpner	-u-	Ja	<i>[Signature]</i>
21	Kurt	EIGENTLER	Götzens	Ja	<i>[Signature]</i>
22	Alois	Waldner	Götsen	Ja	<i>[Signature]</i>
23	Gebriel	VILGRATTER	N-Debant	Ja	<i>[Signature]</i>
24	Manfred	Baumann	Götsen	Ja	<i>[Signature]</i>
25	PETER	LINDNER	GÖTZENS	Ja	<i>[Signature]</i>

Generalversammlung der Krippenfreunde Österreichs

19.10.2019

Teilnehmerliste



Nr.	Vorname	Nachname	Ortsverein	Mitglied im Verband der Krippenfreunde Österreichs	Unterschrift
26	MICHAEL	DIERY	KIRCHBACH	JA	[Signature]
27	ROBERT	JORDAN	MAREZETH TIROL		[Signature]
28	ANDREAS	HUTTEN	—	TIROL	[Signature]
29	Hermann	FÖGER	Sile-Göte	JA	[Signature]
30	Diemar	KRECHWITZ	Hopfgau	JA	[Signature]
31	HANSEN	Thoma	WALPBACH	NEIN	[Signature]
32	ANDREA	HANNON		Ja	[Signature]
33	Sepp	Beyhaußl	Nordhof-Dobers	Ja	[Signature]
34	Sepp	Waser	Hopfg.	JA	[Signature]
35	Thomas	Breitenlehner	Wildschönau	ja	[Signature]
36	Christine	Breitenlehner	Wildschönau	Anschluss	Breitenlehner
37	Mania	Wurzer	TLKV	nein	Wurzer-Schuster
38	Gottfried	Wurzer	TLKV	nein	[Signature]
39	HEINRICH	SORKO	KVL2	JA	[Signature]
40	CHRISTIAN	MARKT	KV-AXAMS	ja	[Signature]
41	Rosi	HUFNAGL	KV-AXAMS	ja	[Signature]
42	DOBIS	GRATZ	KV Wörgl	ja	[Signature]
43	Robert	HOTTER	KV Wörgl	ja	[Signature]
44	Ernst	GROSS	KV Wörgl	ja	[Signature]
45	JOHANNES	KIRCHMANN	KV Wörgl	ja	[Signature]
46	LUIS	KIRCHMANN	KWATTENS	ja	[Signature]
47	HARALD	MAIR	ALDRANS	J	[Signature]
48	Bertel	STESS	Höllwies	→	[Signature]
49	Robert	HUSS	Traßl	✓	[Signature]
50	ARTHUR	HOLZNER	GRILZEN	✓	[Signature]

Generalversammlung der Krippenfreunde Österreichs

19.10.2019

Teilnehmerliste



Nr.	Vorname	Nachname	Ortsverein	Mitglied im Verband der Krippenfreunde Österreichs	Unterschrift
51	Bened	Reuber	Telfs	ja	B. Reuber
52	Wassmann	Neuber	Stmk.	x	W. Neuber
53	Gertrude	Limbacher	Bglad	x	G. Limbacher
54	Carmen	Lannig	Feldkirch	x	C. Lannig
55	Klaus	Küzzmann	NO	x	K. Küzzmann
56	Karl	HENNERBACHER	OO	x	K. Hennerbacher
57	Erich	Stenold	OO	x	E. Stenold
58	Hebert	Klein	OO	x	H. Klein
59	Manfred	RUPERT	KARSTEN	?	Manfred Rupert
60	FRANZ	GRIESHOTEL	OV	+50	F. Grieshotel
61	KURT	HOFER	LUSTENAU	x	K. Hofer
62	FRANZ	STEIDL	KV NIEDERS		
63	FRANZ	NAPITZER	K - -		
64	HUBERT	Plüsch	Rampfen	x	H. Plüsch
65	Härdel	Wolfer	Wildermieming	JO	H. Wolfer
66	Ludwig	Geopf	Steinbach	TIROL	L. Geopf
67	Dietmar	Lehner	V	x	D. Lehner
68	Klaus	GSPAU	OV	x	K. Gspau
69	Wilhelm	Pröll	4072	x	W. Pröll
70	MATTHIAS	RÖSTER	ZILL	x	M. Röster
71	VA Henry	VAN STAAN		x	H. Van Staan
72					
73					
74					
75					



Landesverband der Tiroler Krippenfreunde

Im Verband der Krippenfreunde Österreichs

A-6020 Innsbruck, Klostersgasse 1/Wilten

Telefon / Fax: 0512 57 30 40

E-Mail: mail@krippe-tirol.at

Landesobmann: Oswald Gapp

ANTRAG an die GENERALVERSAMMLUNG (19.10.2019)

1. Berichterstattung zum vorliegenden Prüfbericht der Finanzen vom 01.01.2014 bis 31.03.2019
2. Bericht durch den persönlich anwesenden Rechtsvertreter des Verbandes, RA Dr. Markus Altenweisl, zum Stande des Verfahrens gegen Alexandra Höllwarth und den geplanten Maßnahmen bezüglich der Geltendmachung des Schadens.
3. Beschlussfassung über die Geltendmachung der Schadensansprüche.
4. Enthebung der Vorstandsvorsitzenden DI(FH) Klaus Gspan und Dr. Franz Grieshofer und der Kassaprüfer Herbert Klein und Wilhelm Engl.
5. Eventualantrag: Sollte dem Antrag zu Punkt 4 nicht stattgegeben werden, wird die Einleitung eines Schiedsgerichtsverfahrens gegen die Vorstandsvorsitzenden DI(FH) Klaus Gspan und Dr. Franz Grieshofer und der Kassaprüfer Herbert Klein und Wilhelm Engl gefordert.
6. Diskussion über einen geplanten Austritt des Landesverbandes Tirol

Vorstand des Landesverbandes der Tiroler Krippenfreunde



UN-FOE-PRAE
21. Weltkrippenkongress
Euregio Maas-Rhein
Aachen 15.-19. Januar 2020
"Die Krippe verbindet"
Info: www.euregiokrippen.eu



ZVR – Zahl 017963537

Feldkirch, 12.10.2019

Antrag an 21. Generalversammlung des Verbands der Krippenfreunde Österreichs

Im Zuge der Vorstandssitzung vom 28.09.2019 in Salzburg wurden der Entwurf der Statuten diskutiert. Die Änderungsvorschläge und Ergänzungen wurden im Zuge der Sitzung eingearbeitet und die Version am 06.10.2019 an alle Vorstandsmitglieder verteilt.

Durch diese Statuten ist der erforderliche Neustart als Dachverband möglich.

Aus diesem Grund stellt daher der Landesverband Vorarlberg den Antrag die überarbeiteten Statuten bei der Generalversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Landesverbandsobmann Vorarlberg